

19. Dezember 2018

Gewerkschaft der Polizei  
Landesbezirk Bayern

## 26. Bundeskongress in Berlin: Die GdP Bayern ist dabei - Clemens Murr zum Bundeskassier gewählt

Beim 26. Bundeskongress der Gewerkschaft der Polizei im Hotel Estrel Berlin war auch der Landesbezirk Bayern mit 22 Mandatsdelegierten, weiteren Organmitgliedern des Bundes, mehreren Gastdelegierten und hauptamtlichen Mitarbeitern bestens vertreten.

Der bisherige GdP-Bundsvorsitzende Oliver Malchow wurde dort mit 83,86 % wiedergewählt, zum Bundeskassier wurde unser bayerischer GdP-Kollege Clemens Murr von der VI. Bereitschaftspolizeiabteilung Dachau gewählt, dem wir von Seiten der GdP Bayern sowie der Landesredaktion an dieser Stelle nochmal ganz herzlich gratulieren möchten. Es ist immer gut, einen Kollegen aus den eigenen Reihen an einer so wichtigen Stelle sitzen zu haben.

Am Anfang des Bundeskongresses stand ein Festakt, bei dem Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die Festrede hielt. Weitere Grußworte aus dem Bereich Sicherheit hielten Bundesinnenminister Horst Seehofer, Berlins Innensenator Andreas Geisel und IMK-Vorsitzender Holger Stahlknecht. Insgesamt debattierten 254 Mandatsdelegierte und über 400 zusätzliche Gäste Anträge aus allen Bereichen der Polizei. Ein wirksames Signal gegen den um sich greifenden politischen Populismus ist die Gewährleistung der Sicherheit für jeden einzelnen Bürger, betonten die Delegierten des 26. Ordentlichen Bundeskongresses



der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in einem Dringlichkeitsantrag zum Thema Populismus. Eine rechtsstaatlich handelnde Polizei, die sich ihre Bürgernähe auch in Zeiten zunehmender Angriffe auf Beamtinnen und Beamte bewahren wird, bleibe dabei Garant für eine stabile Säule der



**Gewerkschaft  
der Polizei**  
Bayern

Inneren Sicherheit. "Wir werden uns in der GdP, Land auf, Land ab, mit dem politischen Populismus aus dem linken und rechten Spektrum intensiv auseinandersetzen", sagte GdP-Chef Oliver Malchow und formulierte das Ziel, auch innerhalb der Gewerkschaft die gesellschaftlichen Spannungsfelder offen und transparent zu diskutieren.

Malchow unterstrich den Auftrag des Bundeskongresses an den GdP-Bundesvorstand, das Verhältnis zu rechtspopulistischen Parteien zu klären. "Die klare Abgrenzung der GdP zu rechtsradikalen oder rechtsextremen Positionen und solche Positionen vertretenden Personen stehen nicht zur Disposition", bekräftigte er.

Die Furcht der Menschen, Opfer von Straftaten zu werden, müsse zudem, so die Delegierten, viel ernster genommen werden als bislang. Der Eindruck vieler Bürgerinnen und Bürger, dass ihr Leben auch deshalb nicht mehr sicher sei, weil die Justiz zu schwach sei, um effektiv gegen Straftäter vorzugehen, müsse nicht nur ernst genommen werden, sondern endlich auch Rechnung getragen werden. Eine Stärkung der Justiz sei dabei unausweichlich.

In Zeiten, in denen der soziale Zusammenhalt zu kippen droht, soziale Gerechtigkeit sich mehr und mehr im Verhältnis von arm zu reich definiert, in denen Rechtspopulismus und rechtes Gedankengut wieder Gehör finden, in denen Rechts- und Linksextremismus auf dem Vormarsch sind, Gewalt neue Dimensionen erfährt sowie die Idee eines gemeinsamen und friedlichen Europas in Gefahr ist, braucht es eine starke Gewerkschaftsbewegung mit einem starken Dachverband,



unterstrichen die 254 Delegierten zudem auf dem Bundeskongress. Nachdem es zuletzt immer wieder zu heftigen Irritationen vor allem aus der DGB-Jugend gekommen war, hatte der LB Bayern einen Antrag auf Austritt aus dem DGB gestellt. Auch wenn hier eine klare Mehrheit gegen einen solchen Schritt war, wurde zumindest in großem Rahmen nochmal über den richtigen Umgang miteinander gesprochen.

Die GdP verstehe die Polizei nicht als Staat im Staate, sondern als elementaren Teil der Gesellschaft. Die GdP stehe für eine Bürgerpolizei. Die Delegierten wörtlich: „Mit unserer Mitgliedschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) vertreten wir die Werte und das Grundsatzzprogramm des DGB gleichermaßen mit den deckungsgleichen Inhalten unserer Satzung.

Die Polizei ist für die Einhaltung von Recht und Gesetz verantwortlich. Dazu gehört auch, dass unsere Kolleginnen und Kollegen als wertvoller



Teil unserer Gesellschaft den Respekt und die Anerkennung erfahren, die sie verdienen.

Grundlage für die erfolgreiche Arbeit der Polizei muss eine entsprechende finanzielle Anerkennung, aber auch eine gesellschaftliche und rechtsstaatliche Anerkennung in Form von Schutz vor Angriffen und Beleidigungen sein. Die Unversehrtheit bei der Berufsausübung darf im Sinne guter Arbeit in keinem Fall infrage gestellt werden. Unbestritten ist dabei auch, dass alle Formen des zivilen Ungehorsams nicht zur Legalisierung von Gewalt gegen Rettungskräfte, Feuerwehrleute und Polizistinnen und Polizisten führen dürfen.“



## Gewerkschaft der Polizei

Bayern



## Polizeitag 2018 München - Sicherheitsarchitektur im Föderalismus

Tradition sind inzwischen die sog. Polizeitage, die der Behördenspiegel in Kooperation mit der GdP mehrmals im Jahr veranstaltet. Der Münchner Polizeitag fand Anfang Dezember in Aschheim unter dem Motto „Sicherheitsarchitektur im Föderalismus“ statt. Chefredakteur Uwe Proll und Landesvorsitzender Peter Schall konnten viele Ehren Gäste und Kollegen/-innen zu den interessanten Vorträgen begrüßen. Besonders erfreut waren sie, dass Innenminister Joachim Herrmann die Eröffnungsrede hielt. Neben dem Dank für die erfolgreiche Arbeit der Bayer. Polizei und dem Bericht über die erfolgten Verbesserungen bei der Sachausstattung bestätigte Herr Herrmann die Pläne der Regie-

Alois Mannichl als Chef der Bayer. Grenzpolizei gab mit einer sehr engagierten mit Herzblut vorgetragenen Rede einen aktuellen Sachstand über die Erfolge bei den Fahndungsmaßnahmen und Grenzkontrollen. Er kritisierte die völlig davon abweichende Berichterstattung, teils auch von den Oppositionsparteien einseitig gewollt, die lediglich die wenigen Rücküberstellungen an die Bundespolizei zur Kenntnis bringt. Dies werde dem hohen Engagement seiner Mannschaft nicht gerecht und sorgte für Frustration, wenn dann auch noch der Begriff „Hilfspolizisten für die Bundespolizei“ verwendet wird.

Höchst interessant waren dann auch die Referate der Firmen insbesondere über die Möglichkeiten der Datenauswertung, -speicherung und unterstützenden Möglichkeiten der IT-Forensik, der Einsatzsteuerung, -kommunikation und -dokumentation. Hättest Ihr z.B. gewusst, dass ein Handy mit Google-Apps rund 4 Millionen übermittelte GPS-Daten im Jahr vollständige Bewegungsbilder zulässt? Nur noch Kopfschütteln hatte der Vortragende über die Idee, sich den „Hauspion“ Alexa in die Wohnung zu holen oder gar ins Schlafzimmer zu stellen.

Bei den Vorträgen der Experten zur Thematik IT und Daten hätte man so manches Mal eine Stecknadel fallen hören, so spannend war es. Dies erklärt auch die vielen positiven Rückmeldungen aus dem Kreis der Teilnehmer/-innen. Die Diskussionsrunde mit den MdL Katharina Schulze (Grüne), Wolfgang Hauber (FW), Stefan Schuster (SPD) und Manfred Ländner (CSU) als Stv. Vorsitzenden des Innenausschusses rundete das Programm ab. (PSch)



rungskoalition, bis 2023 jedes Jahr 500 zusätzliche Beamte einzustellen, so dass die Polizei in Bayern im Endausbau über 45.000 Mitarbeiter/-innen zählt.

LV Peter Schall zeigte anhand des DGB-Besoldungsreports auf, wie sich infolge des Föderalismus das früher einheitliche Beamten- und Besoldungsrecht auseinander entwickelt hat. Doch nicht nur die unterschiedlichen Gehälter, Zuschläge und Arbeitszeitvergütungen sind ein Problem bei länderübergreifenden Einsätzen, sondern auch die abweichenden Bestimmungen im Versammlungsrecht und im Polizeiaufgabengesetz. Sowohl für den Bürger als auch die Einsatzkräfte gelten hier unterschiedliche Rechtslagen in den Bundesländern. Von dem von der GdP favorisierten Musterpolizeigesetz sei man weit entfernt, allerdings sei ein solcher bundeseinheitlicher Musterentwurf schon 1975 vorgelegen und jedes Bundesland habe sein eigenes PAG gestrickt.

Harald Pickert als Inspekteur der Bayer. Polizei referierte über aktuelle Kriminalitätsphänomene, die uns derzeit besonders beschäftigen. Cybercrime, Einzeltrickbetrug und falsche Polizeibeamte sind derzeit mit hohen Fallzahlen „Arbeitgeber“ für unsere Kolleginnen und Kollegen.



**Gewerkschaft  
der Polizei**

**Bayern**



## Österreichische Polizeigewerkschafter zu Besuch in München

Unter der Leitung des DA-Vorsitzenden und Bezirksrat aus Wien-Favoriten, Koll. Josef Laschitz, kam Anfang November eine achtköpfige Delegation von Polizeigewerkschaftern aus Wien zu einem zweitägigen Informationsaustausch nach München. Hintergrund des Besuchs war die Einführung einer Reiterstaffel bei der Polizei in der österr. Bundeshauptstadt sowie ein Vergleich der Organisation und des Dienstbetriebs der Polizei in den beiden Ländern. Am ersten Besuchstag wurde den österreichischen Kollegen durch den GdP-Landesvorsitzenden Peter Schall der Aufbau der Polizeien des Bundes und der Länder und die Struktur der GdP auf Bundes- und Landesebene vermittelt.



Am zweiten Besuchstag folgte dann unter der Führung von GdP-Organisationsleiter Alexander Baschek ein Besuch der Reiterstaffel des PP München, der Einsatzzentrale beim Polizeipräsidium München sowie ein Besuch einer Großstadt PI am Beispiel der PI 11 Altstadt. Allgemeines Fazit des für alle Beteiligten äußerst interessanten Besuchs war, diesen länderübergreifenden Informationsaustausch zukünftig weiter auszubauen um sich gegenseitig bei der Bewältigung von Problemen des polizeilichen Alltags zu helfen. Wir danken den Kolleginnen und Kollegen des PP München für Ihre Vorträge.

## JUNGE GRUPPE der GdP Niederbayern spendet an Mukoviszidose Hilfe: Blaulichtmilieuparty erbringt auch in diesem Jahr hohe Spendensumme

Zum zweiten Mal in Folge lud die JUNGE GRUPPE der GdP Bezirksgruppe Niederbayern zur Blaulichtmilieuparty in den Isar Almstadt in Plattling ein. Nach längerer Vorbereitungszeit wurde dann am 26.10.2018 mit den Rettungsdiensten, den Feuerwehren, Krankenschwestern und vielen weiteren netten Leuten gefeiert, getanzt und Spaß gehabt.

Bei der gut besuchten Feier sorgten DJ Tom und DJ Marco für die nötige Musik. Beide verzichteten dankenswerterweise auf jegliche Aufwandsentschädigung, was ehrlich gesagt nicht selbstverständlich ist, und heizten den Feiernden bis in die Morgenstunden ordentlich ein. Auch die Location wurde durch den Betreiber des Isar Almstadts kostenlos zur Verfügung gestellt.

Neben einer äußerst gelungenen und schönen Party konnte so eine Spendensumme in Höhe von 800 € erzielt werden. Diese Spende wurde durch Vertreter der JUNGEN GRUPPE der GdP Niederbayern Ende November an die Mukoviszidose Hilfe Südbayern übergeben.



Bild: v.l.: Florian Dennl (JUNGE GRUPPE), Katharina Bier (JUNGE GRUPPE), Susanne Auffenberg (Mukoviszidose Hilfe Südbayern), Björn Isselhorst (JUNGE GRUPPE)



**Gewerkschaft  
der Polizei**

Bayern



## Seminar: „Vorbereitung auf den Ruhestand“

Am 15./16. November 2018 fand in diesem Jahr zum zweiten Mal das Seminar „Vorbereitung auf den Ruhestand“ der Gewerkschaft der Polizei statt. Die Teilnehmer zeigten sich sehr erfreut, dass sie zu dieser Lehrveranstaltung im Vier Sterne Wellnesshotel Dirsch, in Titting/Emsing gleich mit einem 2. Frühstück durch die Seminarleiter Kurt Kopf und Hans Kormann begrüßt wurden.

In einer ungezwungenen und fast schon familiären Atmosphäre wurden unter anderen folgende Themen behandelt:

- Was mache ich mit meiner neu gewonnen Freizeit in der Pension/Rente
- Vorstellung der Seniorengruppe in der GdP Bayern
- Gesunde Ernährung und sportliche Betätigung im Alter
- Wissenswertes zur Veränderung im Beihilfe- und Steuerrecht
- Wichtige Hinweise zur Vorsorge und Beauftragungen

• Welche Risiken trage ich noch in der Pension/Rente und die daraus resultierenden sinnvollen Veränderungen im Versicherungswesen, sowie

• Aktuelle Hinweise zur Vorsorge im Erbfall  
Die Seminarteilnehmer profitierten auch dieses Mal wieder von der Professionalität seiner Referenten. Dazu zählten Prof. Dr. Ulrich Bonk vom Hospizverein Christopherus in München, vom Kooperationspartner der Signal Iduna, Jürgen Rittel, sowie Andreas Harter vom PP München, der dort das betriebliche Gesundheitsmanagement mitbetreut.

Die beiden Kursleiter Kopf und Kormann freuten sich über ein sehr lebhaftes und kurzweiliges Seminar, was dazu führte, dass das jeweilige angepeilte Zeitlimit der Vorträge teilweise erheblich überschritten wurde und fast der Feierabend zu kurz kam.

Leider ist die Februar Veranstaltung „Vorbereitung auf den Ruhestand“ jetzt schon wie-



der überbucht, so dass evtl. nur noch Nachrücker berücksichtigt werden können. Aus diesem Grund sollten sich interessierte Teilnehmer möglichst bald über ihre Bezirksgruppe für das Seminar im November 2019 anmelden lassen.

*Ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest  
im Kreise Eurer Familien  
sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2019  
wünschen Euch der Landesvorstand,  
die Redaktion und  
die Landesgeschäftsstelle.*



## Am Puls der Zeit: JHV der KG Würzburg

Die Kreisgruppe Würzburg der Gewerkschaft der Polizei (GdP) lud zur Jahreshauptversammlung in den Großen Saal des Würzburger Hofbräukellers ein. Neben zahlreichen Mitgliedern konnte der Kreisgruppenvorsitzende Christian Schulz in diesem Jahr den unterfränkischen Polizeipräsidenten Gerhard Kallert sowie aktive und pensionierte Dienststellenleiter begrüßen. Auch war der Ehren-Landesvorsitzende der GdP Bayern, Harald Schneider, zu Gast. Auf der Tagesordnung standen neben dem Jahresrückblick und bewegenden Reden auch Ehrungen von langjährigen Mitgliedern.

Eine starke Gewerkschaft, die sich nachhaltig für die Belange der Beschäftigten der Polizei einsetzt, ist in turbulenten Zeiten wie diesen unerlässlich. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP), die größte und zugleich gewichtigste Berufsvertretung in den Reihen der Vollzugsbeamten und Tarifbeschäftigten bei den Schutz- und Kriminalpolizeien, ist eben genau diese. Christian Schulz, Vorsitzender der Kreisgruppe Würzburg, zog in einem Tätigkeitsbericht vor namhaftem Publikum eine durchaus positive Bilanz. Die Würzburger GdP verzeichnet seit dem Jahr 2005 einen kontinuierlich steigenden Mitgliederzuwachs um 64% bei relativ gleichbleibendem Personalstand. Das verdeutliche besonders die Notwendigkeit der Gewerkschaftsarbeit, zeige aber auch, dass die GdP mit ihren Forderungen und Maßnahmen am Puls der Zeit agiere.

Arbeit. Zum Abschluss seiner durchaus bewegenden Rede kam der Präsident auf die Rauschgiftkriminalität in Unterfranken zu sprechen. Seit sieben Jahren steigen in diesem Bereich die Fallzahlen kontinuierlich, bei einer sonst in Unterfranken sinkenden Kriminalitätsrate. Erschreckend sei auch die hohe Zahl der jugendlichen Tatverdächtigen. Mit entsprechenden Präventionskampagnen möchte die unterfränkische Polizei zukünftig eben jenem Trend begegnen. Gerhard Kallert kritisierte den politischen Vorstoß, Cannabis legalisieren zu wollen. Cannabis sei, zahlreiche Studien belegen das, keine „weiche“ Droge, sondern richte erhebliche gesundheitliche Schäden an. In Unterfranken würden inzwischen ebenso viele Fahrten unter Einfluss von Betäubungsmitteln wie Trunkenheitsfahrten aufgedeckt. Eine Legalisierung von Cannabis hätte zwangsläufig auch negative Auswirkungen auf den Straßenverkehr und gefährde dadurch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger. Auch hier stehe die GdP in der Pflicht sich ganz klar zu positionieren und gegen den legalen Erwerb von Cannabisprodukten einzutreten.

In der anschließenden Gesprächsrunde ergriff der Ehren-Landesvorsitzende der GdP Bayern, Harald Schneider, das Wort. Ausführungen zu Ausflüssen aus der Landtagswahl waren ebenso Bestandteil der Wortmeldung wie die zukünftige thematische Ausrichtung der GdP Bayern. Unter Beifall brachte auch Christian Schulz erneut die Position der



GdP Unterfranken zur PAG-Diskussion zum Ausdruck. „Wir stehen ganz klar zu dem PAG! Die Polizei braucht moderne und zeitgemäße Befugnisse, um ihrem gesetzlichen Auftrag, dem Schutz der Bevölkerung, gerecht zu werden.“

Zum Ende der Jahreshauptversammlung wurden noch zahlreiche GdP-Mitglieder für ihre Treue geehrt. Aus den Händen des Kreisgruppenvorsitzenden

Ein wenig emotionaler wurde die Stimmung bei den geladenen Gästen, als Christian Schulz auf das Dauerbrenner-Thema „Gewalt gegen Polizeibeamte“ zu sprechen kam. 237 verletzte Kolleginnen und Kollegen im Jahr 2017 in Unterfranken zeigen ein klares Bild von den Konsequenzen für Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte, die täglich für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Unterfranken eintreten. Eine Prognose für das aktuelle Jahr lasse eine ähnliche Zahl erahnen. Hier seien Justiz und Gesellschaft gefordert, dem hohen Trend entgegenzuwirken. Auch die GdP wird nicht nachlassen, das Bewusstsein für diese Thematik zu forcieren.

Im Anschluss an den Kassenbericht übergab der Kreisvorsitzende das Wort an den Präsidenten des Polizeipräsidiiums Unterfranken Gerhard Kallert, selbst ein Mitglied der GdP. Der Präsident lobte das Engagement der GdP und bedankte sich bei den Verantwortlichen für deren

zenden Christian Schulz erhielten die Jubilare Urkunden, Ehrennadeln und Präsenten. Umrahmt wurde die Ehrung von interessanten Rückblicken. Christian Schulz erinnerte an für Aufsehen erregende Ereignisse aus den Beitrittsjahren der Geehrten.

Die Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Würzburg der Gewerkschaft der Polizei wurde von dem Vorsitzenden mit dem Versprechen beendet, auch in Zukunft mit voller Hingabe für Kolleginnen und Kollegen sowie für Tarifbeschäftigte bei der Polizei einzutreten. GdP - gemeinsam mehr erreichen!



**Gewerkschaft  
der Polizei**

**Bayern**



## Gala-Abend der GdP KG Amberg mit der Polizei

Der diesjährigen Einladung zum 28. Gala-Abend mit der Polizei, der Gewerkschaft der Polizei, im Amberger Congress Centrum (ACC) waren wieder viele Gäste gefolgt.

Dabei ging Kurt Kopf in der Funktion als stellvertretender Vorsitzender der Kreisgruppe auf die Neuerung innerhalb der KG Amberg im letzten

Wochen vorher als Leiter der PI Amberg ins Präsidium als neuer E 2 gewechselt.

Das Grußwort des Hausherrn, Herrn Oberbürgermeister Michael Cerny, wurde stellvertretend durch den 2. Bürgermeister, Herrn Martin Preuß vorgetragen. Dieser begann augenzwinkernd seine Rede, indem



Jahr ein. Diese hatte aus organisatorischen Gründen mit der Kreisgruppe Auerbach-Sulzbach fusioniert, so dass dieser Gala-Abend erstmals unter der neuen Leitung der Kreisgruppe Amberg-Sulzbach-Auerbach stattfand. Als neuer Leiter der Einheit wurde Jürgen Wenzlik vorgestellt, wobei die Tanzveranstaltung auch weiterhin durch K. Kopf betreut wird.

Da sowohl der Polizeipräsident Herr Gerald Mahlmeister und der neue Polizeivizepräsident Thomas Schöniger terminlich verhindert waren, wurde das Grußwort des Präsidiums stellvertretend durch Polizeidirektor Robert Hausmann gesprochen. PD Hausmann war erst wenige

er darauf verwies, dass er fast zu spät gekommen wäre, da er auf der Fahrt zum ACC von der Polizei angehalten und kontrolliert wurde. M. Preuß zeigte sich über das gemeinsame Miteinander mit der Polizei sehr erfreut und sprach für seine Polizei sein höchstes Lob für die sehr gute Zusammenarbeit aus.

K. Kopf erläuterte sein Ziel der Veranstaltung, auch weiterhin auf die Wünsche der Gäste einzugehen, um ihnen einen tollen und kurzweiligen Samstagabend zu präsentieren. Dieser Wunsch ging heuer wieder voll auf. Dafür sorgte zum einen die nordbayerische Showband ONE&SIX, die ihr umfangreiches Musikrepertoire präsentierte und so die Gäste bis 2 Uhr zum Tanzen animierte.

Zum anderen unterhielt in den Tanzpausen Jean Ferry zunächst mit seiner „komischen Trampolin-Show“, die im Publikum viel Anklang fand. Nach seinem zweiten Showteil „The Art of Ladder Acrobatics“ – eine faszinierende Leiterakrobatik – stand für die Gäste und den Veranstalter fest, dass auch an diesem Abend die künstlerisch anspruchsvolle Leistung nicht zu kurz gekommen waren.

Zum diesjährigen Gala-Abend war nicht nur die Prominenz der Polizei, unter anderem mit dem ehemaligen Polizeipräsidenten Rudolf Kraus und ehem. Polizeivizepräsidenten Michael Liegl, sowie dem derzeitigen Amberger Polizeichef Polizeirat Wolfgang Schüler gekommen, sondern auch viele Amberger Firmen, die sich bereits im Vorfeld die begehrten Tische haben reservieren lassen.

Abschließend verwies K. Kopf darauf, dass bereits die 29. Auflage des Gala-Abends mit der Polizei vollständig geplant sei.



**Gewerkschaft  
der Polizei**

Bayern





GdP Service GmbH

INTERNATIONALE OFFENE  
**POLIZEISKI-  
MEISTERSCHAFTEN**  
OFTERSCHWANG IM ALLGÄU



# Jahre

# EINLADUNG

## 15.-17.02.2019



Infos: [www.gdp-service-gmbh.de](http://www.gdp-service-gmbh.de) oder 0 89 / 57 83 88 22